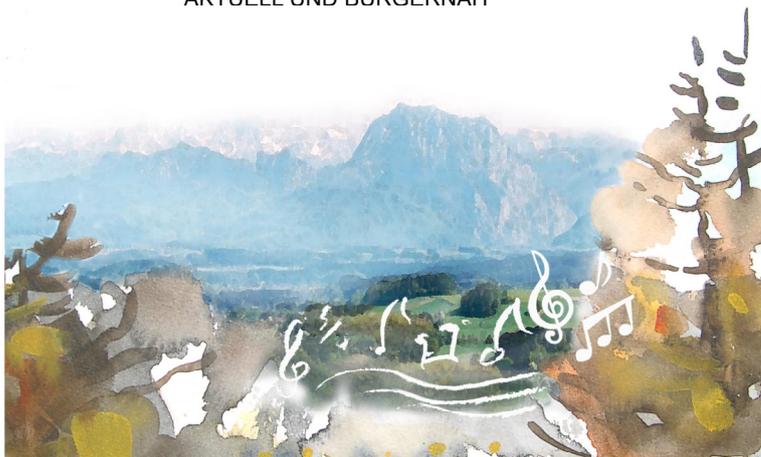




AMTLICHE MITTEILUNG

Folge 10
Dez. 2010

AKTUELL UND BÜRGERNAH



Des is Weihnachtn!



*In da Finstan
a Liacht auzintn,
in de Költn
a bissl Wärm bringa
und in da Vazweiflung
Hoffnung schenkn,
des is Weihnachtn,
des is Leben schenkn,
wias damals gschenkt worn is
durchs Kind
in da Krippn
im Stall va Betlehem.*

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011
wünschen Euch

der Gemeinderat, die Gemeindebediensteten
und der Bürgermeister

Johann Hippmair

Aktuelle Informationen unter: www.ungenach.at



Der „Ungenacher Wein“ ist ab jetzt auch beim Weinhandel Harrer in Rametsberg 5 erhältlich. Erreichbar ist Sabine Harrer **nachmittags**: Tel. 21554

Christbaumspende



Die Gemeinde Ungenach bedankt sich herzlich bei Herrn und Frau Herbert und Rosemarie Ecker, Ungenach, für die Spende des schönen Weihnachtsbaumes für den Ortsplatz.

Altstoffsammelzentrum (ASZ) – Feiertagsregelungen

- Am Freitag, 24. Dezember sind alle ASZ des Bezirkes geschlossen.
- Am Freitag, 31. Dezember sind alle ASZ von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Postpartner Bäckerei Lebersorger, Ungenach 70

Die Gemeinde bedankt sich beim Post-Partner Lebersorger für die gute Zusammenarbeit. Laut Rückmeldungen der Ungenacher Bevölkerung funktioniert die Poststelle sehr gut. Es werden alle Post- und Bankdienstleistungen rasch, freundlich und sehr gut erledigt.

Öffnungszeiten für Postdienst:

Montag - Freitag:

06:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

Am Dienstag ist nachmittags geschlossen,

am Samstag ist kein Postdienst.

Frisches Gebäck am Sonntag
von 07:00 - 10.00 Uhr

Feiertagsregelung Gemeindeamt

- Am Freitag, den 24. Dezember (Heiliger Abend) ist die Gemeindekanzlei geschlossen.



Liebe Ungenacherinnen!
Liebe Ungenacher!

Bei der 9. Gemeinderatssitzung am 13. Dezember konnte der Voranschlag für 2011 ausgeglichen erstellt und beschlossen werden. Der ordentliche Haushalt beläuft sich auf € 1.703.000,- und der außerordentliche auf € 206.000,-. Die Schuldenstände betragen derzeit € 1.395.000,-. Das sind ca. € 955,- pro Einwohner. Diese Höhe können wir verantworten.

Einige Positionen aus dem Budget:

Sozialhilfeverband	€ 290.000,-
Krankenanstaltenbeitrag	€ 243.000,-
Rotes Kreuz und NAW	€ 11.200,-
Kindergartenzuschuss	€ 35.000,-
Kindergartentransport ^{1/3}	€ 5.000,-
Familienförderung	€ 4.000,-
Gesunde Gemeinde	€ 1.500,-
Volksschule (mit Kreditzinsen)	€ 56.000,-
Gastschulbeiträge:	
Hauptschule	€ 38.000,-
Poly, Berufsschule	€ 12.400,-

Wir sind keine Abgangsgemeinde. Die oben angeführten Positionen sind Sozial- und Familienausgaben. Sie machen ca. 40% unseres Budgets aus.

Im abgelaufenen Jahr wurden unsere Förderungen vom neuen Gemeinderat überarbeitet. Die Familien- und die Wirtschaftsförderung wurden bestätigt, die Landwirtschaftsförderung wurde zur Grünraumpflege umgestaltet.

Eine große Herausforderung war auch die Einrichtung einer Krabbelstube im Kindergarten. Unser Dank gilt hier der guten Zusammenarbeit mit Leiterin Frau Hermine Muraier und der Pfarrcaritas. Unserem Herrn Pfarrer Josef Friedl wünsche ich vor allem eine gute Genesung.

Erinnern möchte ich auch auf den guten Start mit unserem Spielplatz. Viele Kinder und Eltern haben sich dort bestens vergnügt. Bei der Volksschule konnten wir eine zusätzliche Betreuung der Kinder an 2 Tagen einrichten. Frau Direktor

Andrea Rosner hat sich sehr bemüht, die Wünsche der Eltern zu berücksichtigen. Sie hat die provisorische Leitung der Schule übernommen, seit OSR Rudolf Stritzinger in den Ruhestand wechselte.

Die Feuerwehr war vor allem beim Hochwasser im Einsatz. Die Unwetter in den Sommermonaten wiederholen sich jedes Jahr. Von der Gemeinde wurden dazu Sandsäcke bereit gestellt. Mit dem FF-Kommando wurde ein Konzept für die schrittweise Verbesserung der Löschwasserversorgung ausgearbeitet. Ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden der FF für ihren persönlichen Einsatz.

In der Partnergemeinde Bischofsmais war ich mit der Goldhaubengruppe beim großen Trachtenfest zu Besuch. Die Verbindung wird dadurch immer wieder neu belebt. Ich danke hier allen Vereinen für ihren Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gemeinschaft.

Mit der Gemeinde Zell am Pettenfirst wurde eine Kooperation beim Standesamt begründet. Wir wollen die Verwaltung dadurch effizienter gestalten. Die Zusammenarbeit von Gemeinden bekommt einen immer höheren Stellenwert.

Die Investitionen 2010 waren bescheiden. Am Parkplatz vor der Gemeinde wurde eine Steinkorbwand gestaltet. In Dornet Süd wurde die Siedlungsstraße asphaltiert. Kanalerweiterung und Hochbehälter sind in Planung. Die Infrastruktur wird 2011 durch eine Biotonne noch besser ausgebaut. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Der problematischste Bereich ist nach wie vor die Flächenwidmung. Bei der letzten Sitzung behandelten wir 8 Abänderungen zur Neufassung 2009! Das Gesetz (alles) ist sehr kompliziert.

Durch die Kulturtage 2011 mit dem Motto „Land in Sicht“ wird das kommende Jahr etwas erquickender werden.

Prosit Neujahr!



Wir gratulieren

zum 90. Lebensjahr

Frau Katharina Gitschner, Uengenach
(Pflegeheim Attnang-Puchheim)
Frau Theresia Mair, Obereinwald
Frau Dorothea Baldinger, Vorderschlag

zum 85. Lebensjahr

Frau Juliane Durringer-Schobesberger, Hochmoos
Frau Pauline Baldinger, Engelsheim
Frau Maria Kemptner, Grillmoos
Frau Leopoldine Maringer, Mitterschlag
(St. Klara-Heim Vöcklabruck)

zum 80. Lebensjahr

Frau Erna Stix, Ainwalding
Frau Maria Koppl, Natternberg
Frau Hilde Moshammer, Uengenach

**zur Goldenen Hochzeit
(50 Jahre)**

am 08.05. Alois und Ida Stix-Köttl
Hochmoos
am 17.05. Franz und Gertraud Koppl
Natternberg
am 28.05. Josef und Marianne
Schretzmayer, Uengenach
am 18.10. Hermann und Maria
Harringer, Kirchholz

Wir gratulieren zur Geburt von.....

Lukas Franz Friedl, Engelsheim, am 05. Jänner
Ahmet Can Bektik, Grillmoos, am 17. Jänner
Daniel Birnbaumer, Uengenach, am 18. Jänner
Leonhard Seyringer, Zehentpoint,
am 19. Jänner
Laurin Drolshagen, Uengenach, am 08. Februar
Tabea Pixner, Dornet, am 06. März
Marcel Kemptner, Grillmoos, am 09. März
Michael Maringer, Hochmoos, am 16. März
Samuel Purer, Dornet, am 26. März
Michaela Schausberger, Zahnhof, am 28. April
Christoph Joel Pointner, Brunnstaudet,
am 02. Juni
Grurl Theresa, Dornet, am 10. Juli
Leona Krenn, Kochberg, am 06. August
Jonas Böckl, Jocheredt, am 10. Oktober



Hochzeiten in Uengenach 2010

Wir gratulieren den Neuvermählten:

- Herrn Ali Mohamed Fateh Ibrahim und Frau Cendma Tsendpurew, Uengenach 1
- Herrn Baldandorj Bolorsaikhan und Frau Yumchin Achitmaa, Uengenach 1
- Herrn Christian Alexander Pugel und Frau Veronika Grünbacher, Wegleithen 9
- Herrn Otto Stanek und Frau Daniela Karin Schmidtmayr, Kellner 14

**Wir begrüßen die in unserer Gemeinde
2010 neu Zugezogenen**

- Frau Eva Christina Zehetner in Uengenach 42/1
- Herr und Frau Jürgen und Birgit Marion Nußbauer in Brunau 5
- Herr Markus Milacher in Kochberg 21/1
- Herr Reinhard Pflügl in Dornet 11
- Herr Philipp Andre Angerbauer in Billichsedt 22/1
- Herr Florian Gstöttner in Kochberg 3
- Herr Thomas Redlinger und Frau Andrea Elisabeth Dötzlhofer in Dornet 45
- Herr und Frau Wolfgang und Cornelia Marek mit Anna Marie in Pohn 14
- Herr Gerhard Moritz und Frau Elisabeth Parzer mit Noah Sebastian in Dornet 41
- Herr Thomas Gastberger und Frau Stefanie Heißenberger mit Hannah in Dornet 39
- Herr Otto Stanek in Kellner 14
Herr und Frau DI Reinhard und Susanne Grurl mit Matthias und Theresa in Dornet 37

Wir hoffen, dass Ihr Euch in der Gemeinde Uengenach gut eingelebt habt und bei uns wohl fühlt.



Todesfälle

**Ein aufrichtiges Beileid den
Angehörigen von**

Frau Maria Stadlbauer, Billichsedt (93. LJ)
Herrn Josef Gruber, Engelsheim (81. LJ)
Frau Maria Gröstlinger, Grillmoos (84. LJ)
Frau Anna Rauscher, Billichsedt (88. LJ)
Frau Maria Lehner, Oberleim (72. LJ)
Herrn Karl Schirl, Heitzing (72. LJ) (Ehrenkommandant FF)



Frühjahrskurse 2011

- Aquagymnastik - gesunder Trainingsspaß im Hallenbad Ampflwang
- Kinderschwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Aquagymnastik – gesunder Trainingsspaß im Hallenbad Ampflwang

Aquagymnastik stellt ein optimales Bewegungstraining nahezu für jede Alters- und Könnenstufe dar. Es ist ein besonders schonendes, effizientes und ganzheitliches Bewegungstraining für Männer und Frauen. Muskulatur und Herz-Kreislauf-System werden gestärkt, Kraft und Kondition trainiert, Körperfett reduziert und dabei Sehnen, Rücken und Gelenke geschont. Durch den Einsatz unterschiedlicher Materialien (Aquanudeln, Flaschen, ...) können die Wunderwirkungen des Wassers optimal genutzt werden. Mit motivierender Musik wird man zum gesunden Trainingsspaß im Wasser animiert.

Trainerin: Kerstin Ziegl (Physiotherapeutin)

Kurstermin: ab Dienstag, 01. Februar 2011, 19:00 Uhr

Kursdauer: 8 Einheiten zu je 60 Minuten (1x/Woche)

Kosten: € 32,00 exkl. Hallenbadeintritt

Eintritt Hallenbad € 2,20 (jeweils beim Kurstag selbst zu bezahlen).

Duschmöglichkeit ist vorhanden

Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen

Einladung Kinderschwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Gesunde Gemeinde Ungenach organisiert erneut einen Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Hallenbad Vöcklabruck in Zusammenarbeit mit der Schwimmschule Salzkammergut.

Voraussichtlicher Kurstermin:

Februar/März 2011

Kursdauer:

Anfängerkurs: 8 Einheiten zu je 50 Minuten, 2x/Woche

Fortgeschrittene: 6 Einheiten zu je 50 Minuten, 1x/Woche

Kurskosten:

€ 60,00 Kursgebühr exklusiv Eintritt
Eintritt € 1,40 (jeweils beim Kurstag selbst zu bezahlen)

„Schwimmen kann Leben retten!“

Für die Gesunde Gemeinde:
AKL Sigrid Schausberger

Anmeldeschluss für beide Kurse ist Freitag, 14. Jänner 2011 beim Gemeindeamt Ungenach. Telefon 8012 oder e-mail: watzinger@ungenach.ooe.gv.at

Vorankündigung
Am Samstag, 30. April 2011 findet in der Volksschule Ungenach wieder eine Gesundheitsstraße statt



Schadstoffe durch falsches Heizen!

Durch unsachgemäße Holzverfeuerung und vor allem durch verbotene Verfeuerung von Spanplatten oder gar Hausmüll werden Feinstaub und langlebige organische Schadstoffe (sogenannte POPs; z.B. Dioxine) in die Atemluft gebracht. 2008 verursachte der Hausbrand über 70 % der Dioxin-Emissionen in Österreich, Einzelöfen, die mit Stückholz und Kohle befeuert werden, sind für annähernd die Hälfte dieser Emissionen verantwortlich. Auch bei den Feinstaubemissionen ist der private Hausbrand ein wesentlicher Verursacher - Gesetzliche Immissionsgrenzwerte für Feinstaub werden in Teilen Österreichs überschritten.

Die Zunahme von Bronchitis, Husten, Atemnot im Herbst und Winter ist mehr auf Feinstaub zurückzuführen und weniger auf „Verkühlung“. Gelangen POPs einmal in die Umwelt und in die Nahrungskette, verweilen sie dort jahrzehntelang. In den menschlichen Körper gelangen sie einerseits durch die Nahrung und andererseits über die Atmung, indem sie sich an Feinstaubpartikeln anlagern. Je kleiner die Feinstaubteilchen sind, desto tiefer gelangen sie in die Lunge. Zu den bekanntesten Vertretern der POPs zählen die Dioxine. Dioxin ist vielen noch bekannt als Gift des Chemieunfalls in Seveso, Italien. Dabei gelangten große Mengen des hochgiftigen Tetrachloridibenzo-dioxin in die Umwelt. Die Region litt noch jahrzehntelang unter den Auswirkungen. Das Verbrennen von Spanplatten, lackiertem oder behandeltem Holz, Plastik oder Hausmüll ist verboten und schädigt die eigene Gesundheit, die der Nachbarn und vor allem die Gesundheit von Schwangeren und Kindern. Zudem kommt es zum Verlust der Herstellergarantie.

Richtig heizen mit: Trockenem Holz, Pellets oder Holzbriketts

Nicht für den Ofen: Behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert), Einwegkisten und Spanplatten, Plastik oder anderen Haushaltsabfall

Dioxine

Dioxine zählen zu den giftigsten Stoffen, die der Mensch je produziert hat. Wenn sie einmal in die Umwelt gelangt sind, entfalten sie dort jahrzehntelang ihre schädliche Wirkung. 70 Prozent der Dioxin-Emissionen in Österreich entstehen durch das Heizen! Richtig heizen hilft, diese giftigen Stoffe zu reduzieren.

Wenn der Ofen raucht und stinkt schaden sie Menschen und Umwelt! Denken sie an die Menschen in ihrer Umgebung!

Brandschutztipps für zu Hause: Kaminbrand

Die Heizanlage sollte auf ordnungsgemäße Funktion von einem Fachmann überprüft werden um den besten Wirkungsgrad zu erreichen und auch unvorhergesehene Pannen zu vermeiden. Nicht selten kommt es zu Kaminbränden, die - besonders bei falschem Verhalten der Betroffenen - schon oft Häuser in Schutt und Asche gelegt haben.

Wie entsteht ein Kaminbrand?

- Bei Beheizung mit feuchtem Holz kann es zur Verpechung kommen. Dieses Pech ist leicht brennbar und kann unter bestimmten Umständen zu Bränden führen.
- Durch Verbrennung mit zu wenig Sauerstoff.
- Durch bauliche Mängel des Kamins.
- Durch schlecht gekehrte Kamine.

Wie können Sie sich vor einem Kaminbrand schützen?

- Verwenden Sie nur völlig durchgetrocknetes und trocken gelagertes Heizmaterial.
- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig vom Fachmann warten.
- Lassen Sie Ihren Kamin regelmäßig vom Rauchfangkehrer kehren und inspizieren.



Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Vöcklabruck

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Die nächsten Termine in der WKO Vöcklabruck:

Dienstag, 25. Jänner 2011
Dienstag, 15. Februar 2011
Dienstag, 29. März 2011
Dienstag, 03. Mai 2011
Dienstag, 07. Juni 2011

Alle Veranstaltungen finden von **17:00 bis 20:30 Uhr** in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Strasse 9, statt. Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.



Wirtschaftskooperationen: Regionalmanagement präsentiert Fördermöglichkeiten und Best-Practice-Beispiele

Vielfach stärken Kooperationsprojekte die regionalen Wirtschaftskreisläufe. Die RMOÖ stellte kürzlich auf Einladung der Gemeinden Ungenach und Zell am Pettenfirst bei einer Veranstaltung die Fördermöglichkeiten im Bereich von Wirtschaftskooperationen und die unterstützenden Leistungen bei der Prozessbegleitung durch das Regionalmanagement vor.

Unter den Gästen befanden sich UnternehmerInnen und Direktvermarkter aus beiden Gemeinden. Der Regionalmanager für Kommunales und Wirtschaft Christian Söser konzentrierte sich inhaltlich auf 2 Schwerpunkte: Nahversorgungsförderungen und Qualifizierungsverbünde. Die Nahversorgung spielt für die Zukunft der Gemeinden und der Region eine enorm wichtige Rolle. Nahversorgung ist Wertschöpfung in der Region und sichert Arbeitsplätze. Nahversorgung ist Lebensqualität für unsere BürgerInnen. Die Nahversorger und Wirtschaftstreibenden können durch innovative Ideen und Kooperationen ihre Position stärken und damit die Nahversorgung in der Gemeinde / Region nachhaltig sichern. Qualifizierungsverbünde fördern die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit von MitarbeiterInnen in Betrieben. Mehrere Betriebe schließen sich darin zu einem Netzwerk zusammen, das (mit externer Begleitung) gemeinsam Weiterbildung für ihre MitarbeiterInnen plant und durchführt.

Erste konkrete Ansatzpunkte für eine Wirtschaftskooperation beider Gemeinden wurden diskutiert. Jedoch bedarf es für das Aufsetzen eines Projekts noch weiterer interessierter UnternehmerInnen, die sich aktiv beteiligen und engagieren wollen. Wer sich für eine Wirtschaftskooperation und Fördermöglichkeiten interessiert, soll sich bitte **bei der Gemeinde** melden.

Rückfragenkontakt:

Mag. Christian Söser, Regionalmanager für Kommunales & Wirtschaft, RMOÖ-Geschäftsstelle Vöcklabruck-Gmunden,
Tel.: 0664 / 82 83 881,
E-Mail: christian.soeser@rmoee.at

Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Ungenacherinnen und Ungenacher!

Die Adventzeit neigt sich dem Ende zu und auch der Musikverein kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Traditionell haben wir das Jahr 2010 mit dem Frühjahrskonzert in Timelkam begonnen, bei welchem unser Franz Ziegl nicht nur sein 35jähriges Jubiläum als Kapellmeister feierte, sondern auch die Ernennungs-Urkunde zum Ehrenbürger von Ungenach entgegennehmen durfte. Weiters wurde Josef Schretzmayer zum Ehrenobmann ernannt.

Auch in diesem Jahr stellten wir uns bei der Marschwertung in Oberwang und bei der Konzertwertung in Timelkam einer strengen Jury, welche wir mit Bravour überzeugen konnten und jeweils einen ausgezeichneten Erfolg erspielten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Engelbert Grünbacher bedanken, der uns bei der Konzertwertung dirigierte, da Franz Ziegl aus gesundheitlichen Gründen leider verhindert war.

Eine ganz besondere Ehre im Jahr 2010 war die Einladung zum Militäruzusammenzug in Linz. Wir durften als eine von drei „Nicht-militärischen“ Kapellen das zahlreiche Publikum mit unserer Rasenshow begeistern.



Aber auch für das Jahr 2011 haben wir schon ein abwechslungsreiches Programm geplant, wie beispielsweise der musikalische Auftakt der Kulturtage mit unserem Frühjahrskonzert am 16. April 2011 sowie mehrere Showauftritte im In- und Ausland.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir an alle Gemeindeglieder für die ideelle und finanzielle Unterstützung richten, auf welche wir uns immer verlassen können. Herzlichen Dank dafür!

In diesem Sinne wünschen alle Mitglieder des Musikvereins ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2011 Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Nach altem Brauch werden wir musikalische Neujahrsgrüße in den Tagen zwischen dem 27. und 31. Dezember von Haus zu Haus tragen.



Bergmesse Kasberg – 2010

Erfolgreiches Jahr 2010 im URV Ungenach - Gestüt Rosner

Auch heuer blickt der URV Ungenach wieder auf ein reiterlich engagiertes Jahr 2010 zurück. Bei diversen Ausrückungen wie Georgiritt Wolfsegg, Leonhardiritt Neukirchen und Hochzeiten präsentierte sich der Verein auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war das Gestütabzeichen des Gestütes Rosner das heuer zum ersten Mal abgehalten wurde. Um dieses Abzeichen zu erhalten muss man eine Prüfung die ein Springen, eine Dressur und die Theorie enthält, bestehen. Wie auch bei den vorangegangenen Prüfungen, die im Gestüt Rosner abgehalten wurden, haben alle Prüflinge mit Bravour bestanden.

Der Reitverein gratuliert herzlich folgenden Teilnehmern:



Gestütabzeichen:

Danzer Sandra, Lughofer Irma, Fellner Barbara, Beer Katharina, Pernsteiner Anna, Schoberleitner Klara, Tribert Veronika, Meiringer Laura und Glück Melanie

**Hinweis:
Glühweinstand im Gestüt Rosner
am Samstag, 08. Jänner 2011**



UNION UNGENACH

Die Union Ungenach konnte euch heuer wieder ein umfangreiches Programm anbieten:

-  Turnangebote für Kinder im Vorschulalter, Jugendliche bis 14 Jahre, Männer jeden Alters und Damen von 15 – 80 Jahre
-  Tischtennis
-  Mountainbiken im Sommer
-  umfassendes Loipennetz
-  Das alljährliche Union-Gschnas unter dem Motto „Lifeball“
-  Sportfest mit Stöbeltturnier, Beachvolleyball-turnier und Kinderprogramm
-  Kinderferienprogramm mit Zeltlager, Tenniskursen und Fußballtreff
-  Eisstockturnier, Kinderschi- und Bobrennen
-  Union Vereinsschitour mit Bernhard Panhofer (Achtung Termin 2011 - So, 13.März)



Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen SportlerInnen ganz herzlich und wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011.

Union Ungenach



Ungenacher Adventsingen

Der Stelzhamerchor Ungenach-Kirchholz lädt alle UngenacherInnen sehr herzlich zum Adventsingen am Sonntag, 19. Dezember in der Pfarrkirche Ungenach ein. Siehe Einladung letzte Seite.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2011 wünscht der Stelzhamerchor sowie alle Vereine ihren Mitgliedern und der gesamten Gemeindebevölkerung.





Klima:aktiv-Preis 2010

Im Rahmen einer Fest- und Informationsveranstaltung des Lebensministeriums im Regierungsgebäude in Wien am 2. Dezember 2010 wurde von Bundesminister Niki Berlakovich der **klima:aktiv-Preis 2010** an Dr. Oskar Steinmair in Ungenach für seine kompetente Beratertätigkeit im Bereich Klimaschutz für zwei Industrieprojekte verliehen. Diese Auszeichnung wurde nun schon zum zweiten Mal verliehen.

klima:aktiv ist die Initiative des Lebensministeriums für aktiven Klimaschutz und Teil der österreichischen Klimastrategie.

Mehr als ein Dutzend maßgeschneiderte **klima:aktiv** Programme geben aktiv Impulse für Angebot und Nachfrage nach klimaschonenden Technologien und Dienstleistungen und helfen so mit, Treibhausgase einzusparen. Somit reihen sich weitere zwei oberösterreichische Firmen, Machland Konserven in Naarn und die Vereinigte Fettwarenindustrie in Wels, als Vorreiter zum Klimaschutz aktiv ein.



v.l.:

Ing. Franz Weixlbaumer (Steinmair),
BM DI Niki Berlakovic,
Dr. Oskar Steinmair,
Karl Bradler MSr (VFI Wels)

Ehrungen 2010

Der Gemeinderat von Ungenach hat Herrn Konsulent Franz Ziegl die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Ungenach und Herrn Josef Schretzmayer die Ehrennadel verliehen.



Im Bild unsere
„3 Ehrenbürger“
Pfarrer Josef Friedl, Kapell-
meister Konsulent Franz
Ziegl und OMR Dr. Othmar
Panhofer

Wir hoffen, dass sich der Ge-
sundheitszustand unseres
Herrn Pfarrers bessert und
wünschen ihm Frohe Weih-
nachten und gute Genesung
für 2011.



*STELZHAMERCHOR
UNGENACH-KIRCHHOLZ*

Ungenacher Adventsingen

in der Pfarrkirche Ungenach

Sonntag, 19. 12. 2010

um 17.00 und 20.00 Uhr

vöcklaDruck 07672/29200

Eintritt: Freiwillige Spenden

Keine Platzreservierungen!

Mitglied des Chorverbandes Oberösterreich